

1949.4617

48.

JAHRESVERSAMMLUNG

des

Hansischen Geschichtsvereins

und

44.

JAHRESVERSAMMLUNG

des

Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

in KÖLN

am 2. und 3. Juni 1925.

Montag, den 1. Juni 1925

8 Uhr Abends: Gesellige Vereinigung im Gürzenich.
Lichtbildervortrag von Professor Dr. Karl
Schaefer (Köln): Köln in der Blüte seiner Kunst.

Dienstag, den 2. Juni 1925

8³/₄ Uhr: **Gemeinsame Versammlung** beider Vereine im **Han-
saal des Rathauses.**

1. Begrüssung der Vereine.

2. Vorträge:

Professor Dr. Planitz (Köln): Über hansisches Handels-
und Verkehrsrecht.

Professor Dr. Rörig (Kiel): Grosshandel und Gross-
händler in Lübeck im 14. Jahrhundert.

11¹/₂ Uhr: a) Sitzung des **Hansischen Geschichtsvereins** im
Isabellensaal des Gürzenich.

1) Vortrag: Privatdozent Dr. H. Förster (Köln): Die
Beziehungen des Rheinlandes zu England im Zeit-
alter der Staufer.

2) Rechnungsablage, Jahresbericht, Ergänzung des
Vorstandes, Wahl des nächsten Versammlungsorts.

b) Sitzung des **Vereins für niederdeutsche Sprach-
forschung** im **Stimmsaal des Gürzenich.**

Vortrag: Privatdozent Dr. Karstien (Köln): Ueber
die Stellung des Niedersächsischen im Westger-
manischen.

1 Uhr: **Frühstück im Rathaus, dargeboten von der Stadt
Köln.**

3 Uhr: Führungen durch die Stadt in verschiedenen Gruppen.

7 Uhr: Im **grossen Saale des Gürzenich.**

Öffentlicher Vortrag von Professor Dr. Kuske (Köln):
Die Grundgedanken in der geschichtlichen Entwicklung
der deutschen Wirtschafts- und Finanzpolitik.

8 Uhr: Geselliges Beisammensein.

Mittwoch, den 3. Juni 1925

9 Uhr: **Gemeinsame Sitzung** beider Vereine im **Isabellensaal des Gürzenich**.

Vorträge:

1) Museumsdirektor Dr. Ewald (Neuss): Die rheinische Jahrtausendausstellung.

2) Studienrat Dr. Stein (Kleve): Kulturbilder aus Köln im 16. Jahrhundert nach Weinsbergs Gedenkbuch.

11 Uhr: Sitzung des **Vereins für niederdeutsche Sprachforschung** im **Stimmsaal des Gürzenich**.

Vorträge:

1) Professor Dr. Borchling (Hamburg): Altkölnische literarische Handschriften ausserhalb Kölns.

2) Dr. Edda Tille (Bonn): Ueber Reineke Fuchs.

3) Geschäftliches.

11 Uhr: Sitzung des **Hansischen Geschichtsvereins** im **Isabellensaal des Gürzenich**.

Vorträge:

1) Professor Dr. Witte (Köln): Künstlerische Beziehungen zwischen den westlichen Hansestädten und Schweden-Gotland um das Jahr 1200 (mit Lichtbildern).

2) Dr. Voeltzer (Altona): Lübecks Wirtschaftslage unter der Kontinentalsperre.

1¹/₂ Uhr: Gemeinsames Frühstück.

3-6 Uhr: Besuch der **Jahrtausendausstellung** in der Messehalle (Führungen).

6 Uhr: Festmahl im Messehof.

8 Uhr: Zwanglose Vereinigung ebenda, mit Darbietungen in Kölner Mundart.

Donnerstag, den 4. Juni 1925

10 Uhr: **Rheinfahrt nach Rolandseck und Remagen**. Mittagessen auf dem Schiff. Nachmittags geselliges Beisammensein im Erholungsheim der Stadt Köln in Rolandseck.

Mitteilungen.

Nach § 7 der Vereinssatzungen ist für die Teilnahme an der Versammlung, die auch Nichtmitgliedern freisteht, M. 2.— zu entrichten. Für die Damen der Teilnehmer werden Freikarten ausgegeben. Die Karten berechtigen zur Empfangnahme der Drucksachen, sowie zur Teilnahme an den Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen. Die Teilnehmerkarten zu 2.— Mark werden von Montag, 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr ab während der Dauer der Tagung im **Städtischen Verkehrsamt**, Unter Fettenhennen 19 (**gegenüber dem Eingang zum Dom**), ausgegeben. Bei der Kartenentnahme wird gebeten, das Ziel der Rückreise anzugeben, da den Mitgliedern ein Teil der Reisekosten ersetzt wird.

Bestellungen auf Quartier in Gasthöfen oder in Familien werden möglichst bald (mit Rücksicht auf den starken Pfingstverkehr) erbeten. Als Gasthöfe werden empfohlen: Domhotel, Disch, Ewige Lampe (5—9 M.), Baseler Hof, Belgischer Hof, Terminus, Kronprinz (4—5 M.), Kaiser Wilhelm, Hansahotel, Rheinhotel, Obladen, Tils, Hardy, Laacher Hof (3.50—4 M.). Für Privatquartiere beträgt der Preis 4 bis 5 Mark. Eine Anzahl Privatquartiere steht unentgeltlich zu Verfügung. Alle Anmeldungen wolle man umgehend unter Benutzung der beiliegenden Karte an das **Städtische Verkehrsamt** richten.

Im besetzten Gebiete ist es unbedingt erforderlich, Paß oder gewöhnlichen Personalausweis (mit Lichtbild) ständig bei sich zu führen.

Die Karte zum Frühstück am 3. Juni kostet 1.50 Mk., die Karte zum Festmahl 5 Mark. Zu der Rheinfahrt werden Karten zu ermäßigtem Preise ausgegeben.

Der Vorstand
des Hansischen Geschichtsvereins:
Bürgermeister D. Dr. Neumann.

Der Vorstand
des Vereins für niederdeutsche
Sprachforschung:
Prof. Dr. Borchling.

Dr. Adenauer
Oberbürgermeister.

Der Ortsausschuss:

Geheimrat Prof. Dr. Hansen
Archivdirektor.